

Aalener Nachrichten 3. März 2011



vom Krankenhaus  
zum Gesundheits-  
Zentrum Aalen

## „Menschen wie Brigitte Meck brauchen wir“

Nach 47 Jahren Verabschiedung in den Ruhestand – Hälfte der Berufstätigkeit am Ostalb-Klinikum

Von Herbert Kullmann

AALEN - Die Bereichsleiterin Gesundheits- und Krankenpflegeausbildung am Aalener Ostalb-Klinikum, Brigitte Meck, ist in den Ruhestand verabschiedet worden. Nahezu drei Jahrzehnte unterrichtete sie Auszubildende, die den Weg in einen Pflegeberuf antraten. „Eine zukunftsweisende wie verantwortungsvolle Ausbildung für viele Schulabgänger“, wie Pflegedirektor Günter Schneider in einer kleinen Feierstunde zum Abschied betonte. Gerade die anspruchsvollen Pflegeberufe bedürften einer grundständigen, umfangreichen und zugleich qualitativ erstklassigen Ausbildung. Ausdrücklich hob er hervor, dass ihm dieser Abschied besonders schwer falle, da Brigitte Meck eine kompetente und beliebte Kollegin gewesen sei.

„Solche Menschen brauchen wir, denn die Pflege gehört zu den wichtigsten Aufgaben einer Klinik“, schloss sich der Ärztliche Direktor Professor Dr. Ulrich Solzbach seinem Vorredner an. Und er bestätigte, dass es Brigitte Meck immer verstanden habe, ihre Krankenpflegeschüler zu begeistern. Dem Lob schloss sich auch die Leiterin des Bildungszentrums Gesundheit und Pflege, Bettina Seidel, an. Brigitte Meck sei für Kollegen wie Schüler eine verlässli-

che Ansprechpartnerin gewesen. Frederike Bollinger, Tatjana Ziaja, und Kayhan Ömer, die beiden Kursprecher der derzeitigen Ausbildungsjahrgänge, umschrieben ihre Lehrerin als fördernd, aber zugleich auch immer herzlich und verständnisvoll. Sie habe überdies stets ein offenes Ohr für eventuelle Probleme ihrer Schüler gehabt.

Nahezu 47 Jahre sei sie in ihrem Beruf tätig gewesen, fast genau die Hälfte der Zeit am Aalener Ostalb-Klinikum, berichtete Brigitte Meck in ihrem Rückblick auf ihr langes Berufsleben. Und dass sich in diesem nahezu halben Jahrhundert gewaltige Veränderungen im Bereich der Medizin, Krankenpflege und Ausbildung vollzogen hätten, beschrieb der

Vertreter des Deutschen Berufsverbandes für Pflegeberufe Südwest Klaus Kraft. Dabei erinnerte er an die Zeiten absoluter Technik- und Arztläufigkeit der 50er und 60er Jahre, vergaß hierbei nicht die aktuellen personellen Probleme, insbesondere den Pflegefachkräftemangel, zu erwähnen, die derzeit auf die Krankenhäuser einströmten.



Die Bereichsleiterin Gesundheits- und Krankenpflegeausbildung am Aalener Ostalb-Klinikum, Brigitte Meck (Zweite von rechts), wurde in den Ruhestand verabschiedet. Bei der Feier waren dabei: Stellvertretende Pflegedirektorin Susanne Müller, Prof. Dr. Joachim Freihorst, Prof. Dr. Ulrich Solzbach, Bettina Seidel, Leiterin des Bildungszentrums Gesundheit und Pflege, und Pflegedirektor Günter Schneider (von links).

FOTO: PRIVAT



Ein Eigenbetrieb  
des Ostalbkreises



Verantwortung  
für das Leben